31 Jahre im Präsidium der DGSP - Dr. Dieter Schnell

Der scheidende Präsident der DGSP Prof. H.-H. Dickhuth überreicht die goldene Ehrennadel der Gesellschaft an Dr. Dieter Schnell (links)

Dr. Dieter Schnell stellte sich bei der Frühjahrsdelegiertenversammlung der DGSP nach 31 Jahren nicht mehr zur Wahl für das Amt des Vizepräsidenten für das Weiter- und Fortbildungswesen in der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention.

1975 gewählt, galt eine seiner ersten Amtshandlungen einer praktikableren Gestaltung der Bedingungen zur Zusatzbezeichnung Sportmedizin. Die jeweils 4-wöchentliche Weiterbildung in Sportmedizin und Leibesübungen, änderte er auf Beschluss der Delegiertenversammlung des Deutschen Sportärztebundes (DSÄB) auf jeweils 120 Stunden Theorie und Praxis der Sportmedizin und der Leibesübungen.

1977 führte er das Fort- und Weiterbildungsprogrammheft des DSÄB ein, welches er zweimal jährlich herausgab, in den letzten zehn Jahren zusammen mit seinem Bruder, *Dr. Hans-Jürgen Schnell*. Das letzte, das 60ste Heft der beiden Brüder erscheint am 01.07.2006. Die ersten Hefte beinhalteten etwa 80 Weiterbildungsveranstaltungen im Jahr, die letzten beiden 233 Kurse.

Nach langen Vorarbeiten wurde in den Jahren 1987 bis 1993 das Curriculum der Weiter- und Fortbildung der Deutschen Sportmedizin erstellt. Dazu berief *Schnell* ein Gremium aller Fachrichtungen, einschließlich der Sportwissenschaften, ein, welches in jahrelanger Kleinarbeit Inhalte und Kurssystem festlegte. 1993 beschloss die Delegiertenversammlung einstimmig, dieses Curriculum einzuführen. 1994 übernahm die Bundesärztekammer (BÄK) diese Inhalte für die sportmedizinische Weiterbildung und veröffentlichte sie.

Beim Beschluss der (Muster-)Weiterbildungsordnung (MWBO) durch den Deutschen Ärztetag 2003 wurden die von *Dr. Schnell* im Auftrag der DGSP eingereichten Textvorschläge für die Bedingungen der Zusatzbezeichnung Sportmedizin von der BÄK aus unerfindlichen Gründen nicht berücksichtigt. Die Forderung, dass die 1jährige Vereinsbetreuung erst im Anschluss an die Kursweiterbildung stattfinden darf, hätte praktisch zur Verlängerung der Weiterbildungszeit um ein Jahr geführt.

Dr. Schnell gelang es, zusammen mit den Landesverbänden der DGSP, eine Änderung dieses Passus in praktisch allen Kammerbereichen herbeizuführen. Zur Beschlussfassung beim nächsten Deutschen Ärztetag übersandte *Dr. Schnell* im Auftrag der DGSP als eine seiner letzten Amthandlungen an die BÄK und den Präsidenten der BÄK, Herrn *Prof. Hoppe* persönlich, ein Schreiben, in dem die Definition, die Ziele, die Bedingungen und Inhalte der Zusatzbezeichnung Sportmedizin präzisiert werden.

Die Delegiertenversammlung ernannte *Dieter Schnell* zum Vorsitzenden der Kommission Weiterbildung, die die Umsetzung der WBO bundesweit in allen Ärztekammern beratend begleiten soll.

Der scheidende Präsident der DGSP, *Prof. Dr. H.H. Dickhuth*, verabschiedete *Dieter Schnell* mit den Worten: "Für die DGSP hat Herr Kollege Schnell unermüdlich bei den Ärztekammern und bei allen Kollegen, die zuständig für die Weiterbildung waren, antichambriert, argumentiert und den bunt gewürfelten Haufen der Kursanbieter der DGSP, soweit es überhaupt möglich war, zusammengehalten". Und zu dem Scheidenden gewandt, fuhr er fort: "Für mich und die anderen drei Präsidenten, unter denen Du arbeitetest, warst Du eine unendliche Hilfe, weil ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft kontinuierlich in Deinen Händen lag".

Dr. Schnell erhielt die goldene Ehrennadel der DGSP und wurde Ehrenmitglied des Präsidiums. **U.K.**

Sportmedizinische Betreuung für Fußball-Nationalteam im Behindertensport gesucht

In diesem Jahr richtet sich alle Aufmerksamkeit auf die Fußballweltmeisterschaft in Deutschland. Wie bei fast allen Großveranstaltungen im internationalen Sport wird imAnschluss an die WM 2006 auch die Fußballweltmeisterschaft für Menschen mit geistiger Behinderung in Deutschland ausgetragen. Zur Optimierung der Rahmenbedingungen wird noch ein engagierter Arzt gesucht, der die Betreuung der Fußballnationalmannschaft des Deutschen Behindertensportverbandes e.V./National Paralympic Committee bei diesem Turnier übernimmt. Erfahrung in der Betreuung von Sportlern oder auch die Zusatzbezeichnung Sportmedizin sind von Vorteil. Die Vorrundenspiele finden Ende August/Anfang September statt.

Wer Interesse hat, die Mannschaft während des Turniers oder auch langfristig zu betreuen, melde sich bitte bei:

- Dr. J. Bruns, Deutscher Behindertensportverband, Tel.: 0172-2628010

oder

- Jörg Marschner, Deutscher Behindertensportverband, Fax: 02241-239754, e-mail: marschner@dbs-npc.de